

EB

Projekt: Gruppenarbeit mit psychisch auffälligen Kindern - Soziale Stadt -

- I. Die Evaluation des erfolgreichen Projekts „Konzentrationstraining für Grundschüler mit Verhaltensauffälligkeiten“, das im Rahmen der „Sozialen Stadt“ durchgeführt wird, ergab deutliche Verbesserungen sowohl der Verhaltensauffälligkeiten als auch der Konzentrationsfähigkeit im Verlauf des Trainings bei den teilnehmenden Schülern.

Durch unsere intensive Arbeit im Bereich der Fürther Innenstadt stellen wir fest, dass es einen dringenden Bedarf gibt, Kinder zu fördern, die aufgrund ihrer sozialen Herkunft keine funktionierenden Vorbilder haben. Es fällt diesen Kindern sehr schwer, ihren schulischen oder lebenspraktischen Alltag gut zu strukturieren und zu bewältigen. Daraus entwickeln sie häufig psychische Auffälligkeiten.

Die Auffälligkeiten dieser Kinder liegen besonders im emotionalen und affektiven Bereich. Betroffene Kinder kämpfen mit emotionaler Labilität, unzureichender Selbstkontrolle, Motivations- und Interessenverlust, depressiven oder reizbaren Verstimmungen. Auslöser der psychischen Auffälligkeiten sind unter anderem immer wiederkehrende Misserfolgslebnisse und problembeladene familiäre Hintergründe.

Die Erfahrungen aus unserer Arbeit zeigen, dass häufig gestörte Interaktions- und Kommunikationsmuster innerhalb der Familien vorhanden sind.

Diese psychischen Probleme können weder in der Schule noch im Elternhaus aufgelöst werden, da in der Schule ein gewisses Maß an Strukturiertheit vorausgesetzt werden muss und die Eltern häufig mit ihrem eigenen alltäglichen Überlebenskampf vollkommen ausgelastet sind. Bestehende Gruppenangebote betreffen meist einzelne, konkrete Symptome und setzen wenig bei der Grundproblematik an. Daher betrachten wir es als dringend notwendig, betroffenen Kindern eine angemessene psychologische Unterstützung in Form von Gruppenarbeit anzubieten.

Maßnahmen der Gruppenarbeit mit psychisch auffälligen Kindern

- Analyse der individuellen Lebenssituation der Kinder
- Erarbeitung geeigneter gruppenspezifischer Ziele
- Suche und Auswahl geeigneter Vorbilder
- Motivationsaufbau
- Entwicklung eigener Strukturierungen
- Förderung der Selbstverantwortung für schulische und lebenspraktische Belange

Form und Zeitraum der Maßnahmen

Die Maßnahmen werden in Kleingruppen (4 Kinder) durchgeführt, ergänzt durch individuelle Arbeit mit den einzelnen Kindern und deren Eltern. Lehrkräften soll eine intensive Unterstützung im Umgang mit betroffenen Kindern und ihren Familien angeboten werden.

Die Gruppenarbeit soll sich auf einen längeren Zeitraum von etwa 15 Wochen je Gruppe erstrecken um eine nachhaltige Änderung im Umgang mit den Problemen zu erreichen.

Stadtplanungsamt
Eingang
22. JUNI 2005

Vw	PI	
Vpl	Sf	Vm

Ziel der Maßnahmen

Ziel der Maßnahmen ist es, Kinder aus sozial schwierigen Verhältnissen frühzeitig zu fördern und emotional zu stabilisieren.

Zielgruppe sind betroffene ältere Grundschüler (8 – 11 Jahre). Ansprechpartner sind primär die Lehrkräfte, da sich die Schule als der Ort der besten Erreichbarkeit sowohl von Schülern wie auch von Eltern bewährt hat.

Dies soll durch ein Angebot außerhalb der Gesundheitsversorgung (die Kinder sind nicht krank) und Schule (kein Bildungsanliegen im eigentlichen Sinn) erreicht werden. Die Maßnahmen sind angegliedert an die Erziehungsberatungsstelle, aber sind nicht Teil deren Kernaufgaben, sondern nur im weiteren Sinne dem Kindeswohl verpflichtet.

Bedarf und Kosten der Maßnahmen

Nach unseren Beobachtungen gibt es derzeit im Bereich der Fürther Innenstadt einen dringenden Bedarf für etwa 60 Kinder.

Da entsprechende Gruppenangebote für die Fürther Innenstadt nicht vorhanden sind, beantragen wir, ab dem Jahr 2006, die Finanzierung des Projekts „Gruppenarbeit mit psychisch auffälligen Kindern“ im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt“ mit Mitteln in Höhe von jährlich 15.000 Euro.

Geplante Kostenaufstellung:

Personalkosten	2 Honorarkräfte Honorarkosten (Zuarbeit) Kosten Supervision (Honorarbasis)	mtl. je 400,--€	9.600,-- € p.a. 2.600,-- € p.a. 800,-- € p.a.
Materialkosten	Diagnostik- u. Test- Material Kursmaterialien		1.500,--€ p.a. 500,--€ p.a.
			15.000,--€ p.a.

Die oben angegebenen Personalkosten in Höhe von 12.200,--€ ergeben 488 Arbeitsstunden (Stundenhonorar 25,--€).

Damit können ca. 10 Kurse pro Jahr angeboten werden.

Ein Trainingskurs (max. 5 Kinder) umfasst:

Individuelle Diagnostik der Kinder	10-15 Stunden pro Kurs
Begleitende Gespräche mit Eltern und LehrerInnen	10 Stunden pro Kurs
10 Doppelstunden Training	20 Stunden pro Kurs
	45 Stunden

Je nach individueller Problemlage soll es offenere Angebote mit einer größeren Anzahl von TeilnehmerInnen (max. 8 aufgrund unserer Räumlichkeiten) geben und intensivere Angebote in ggf. kleineren Gruppen.

So ist es möglich ca. 50-60 Kindern im Jahr ein derartiges an die Bedürfnisse der einzelnen Kinder angepasstes Angebot zu machen.

D. Frei
Fürth, den 3.6.2005
1940

Jusk 21.6.05
fpa z.w.v.